

# WOCHEN

## Deutschlandsberg

Nr. 26 | 24./25. Juni 2015  
www.woche.at - RM91A833006

LIVE VORM RATHAUS



Freitag, 26. Juni | 19 Uhr  
Hauptplatz Deutschlandsberg

### KULTUR-STREIFZUG

HLW -Schüler stellen einen Kulturführer durchs Schilcherland vor. Seite 4



### UNSER HANDWERK

Katrin Rausch hat das Handwerk der Modistin für sich entdeckt. Seiten 16/17



### ABFALL-MEISTER

Abfallberater aus dem Bezirk werden für ihr Projekt ausgezeichnet. Seiten 18/19

# Wirbel um riesiges Landschafts-Kraftwerk

Ökologin und Umweltschützerin kritisieren Änderung im Landschaftsschutz. Seiten 6/7



## Porsche Leibnitz feiert, feiern Sie mit!

Das gesamte Porsche Leibnitz Team, rund um GF Hans Otter, freut sich auf den 4. Juli 2015, wo groß gefeiert wird. Die Edlseeer und Hubschrauberrundflüge gibt es genauso wie ein großes Gewinnspiel:

GEWINNEN SIE EINEN TIGUAN FÜR EIN JAHR. Auch der neue Audi Q7 ist im Haus. Das gesamte Porsche Leibnitz-Team freut sich auf Ihren Besuch!

## PORSCHLEIBNITZ

8430 Leibnitz  
Südbahnstraße 27  
Telefon 03452/82389  
www.porscheleibnitz.at

WERBUNG

**RESCH**  
Elektrotechnik  
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

sucht Verstärkung!  
Nähere Infos auf Seite 39!

Neu-, Gebraucht- u. Vorführraktoren  
Steuer 667 A Bj. 95 - 1A (!)    Steuer Komp.4085 600 Std., Bj. 2013

Meisterwerkstätte - "Vor Ort"-Service - Infos 03462/2423  
Grünlandtechnik • Mulch- u. Erntetechnik

Grünland-Aktionen  
Aktion Mulcher

Land- u. Forsttechnik  
8530 Deutschlandsberg  
www.farmundforst.at

Reparaturen aller Marken

farm & forst  
Kompetenz hat einen Namen...





Den interessierten Kindern in Polen wurde ein Dirndl aus Österreich überreicht.

## Eibiswalder Kindergarten knüpft Kontakte in Polen

Das Comeniusprojekt vom Pfarrkindergarten Eibiswald-West wurde mit einem großen Zusammentreffen aller Lehrer aus den zehn Partnerländern abgeschlossen. Die Pädagoginnen Christa Brauchart und Heike Ravnik überreichten wie in jedem Land den Kindern in Polen ein Dirndl aus Österreich. Wie

nach jeder Reise werden die Eibiswalder Kinder nun spezielle Traditionen über das Land erfahren. Der Pfarrkindergarten Eibiswald-West hat mittlerweile an drei Comeniusprojekten teilgenommen. Jede Schulpartnerschaft bewegt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren.

1383873

## 72 Mann probten beim Übungstag den Ernstfall

Der Abschnitt 3 vom Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg mit seinen Freiwilligen Feuerwehren Bad Gams, Frauental, Freidorf, Groß St. Florian, Rassach, Schamberg, Tanzelsdorf und die Betriebsfeuerwehr Porzellanfabrik Frauenthal veranstaltete neulich bereits zum zweiten Mal die diesjährige Abschnittsübung

in Form eines Übungstages im Löschgebiet der FF Bad Gams. Wie im Vorjahr beinhaltete dieser Tag am Vormittag Schulungen für die Ortsbeauftragten von Funk, Sanität und Atemschutz sowie am Nachmittag praktische Übungen mit den Einsatzfahrzeugen im Stationsbetrieb.

1362357



72 Mann des Abschnitts 3 vom Feuerwehrverband Deutschlandsberg rückten jüngst zur Übung aus.

Caroline Mempo

## Meister im

Erich Prattes und David Müller vom Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg wurden ausgezeichnet.

Jedes Jahr wird von der „Altstoff Recycling Austria AG“ (ARA) und dem Magazin „Umweltschutz“ österreichweit in drei Kategorien der Preis „AbfallberaterIn des Jahres“ vergeben. Dabei werden Projekte, die bei der Bevölkerung einen verantwortungsvolleren Umgang mit Ressourcen hervorrufen oder praxisnahe Anleitungen für einen solchen Umgang bieten, prämiert. In der Kategorie „Getrennte Sammlung und Verwertung von Verpackungen“ kommen die Sieger aus dem Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg. Mit der transparenten Abfalltrennbox zeigen die beiden Abfallberater Erich Prattes und David Müller

den Bewohnern von Wohnhausanlagen, welche Fehlwürfe in der Restmülltonne landen und welche Kosten dadurch entstehen. Ausschlaggebend für diese Projektidee waren die ermutigenden Ergebnisse der im Jahr 2012 bzw. 2013 durchgeführten landesweiten Restmüllanalyse: Rund die Hälfte der Abfälle, die in der Restmülltonne landen, gehören dort nicht hinein. Die Analyse des AWV Deutschlandsberg: „Durch die Fehlwürfe im Restmüll entstehen den Gemeinden und letztendlich den Bürgern im Bezirk Deutschlandsberg jährlich Mehrkosten von rund 300.000 Euro. Vor allem in Wohnhausanlagen ist eine ordentliche, gesetzeskonforme Abfalltrennung durch die vorhandene Anonymität oftmals nicht gegeben und aufgrund dessen, dass die (oft sehr hohen) Müllgebühren in den Betriebskosten

## Müllvermeiden

untergehen ist man von einem individuellen Spargedanken weit entfernt. Oft ist es aber auch ein Mangel an ausreichendem Wissen über die richtige Abfalltrennung, das zu diesem Fehlverhalten führt.“

### Sozialer Hintergrund

Um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen, hat der AWV Deutschlandsberg eine transparente Abfalltrennbox vom Beruflichen und Sozialen Kompetenzzentrum Weststeiermark in Pöfing-Brunn anfertigen lassen. Diese Abfalltrennbox wird direkt bei der Müllsammelstelle in der Wohnhausanlage aufgestellt, die beiden Abfallberater kontrollieren die in die Restmülltonne eingeworfenen Abfälle vor Ort und ordnen die Fehlwürfe dem richtigen Fach in der Abfalltrennbox zu. Damit soll dem Bürger der „Spiegel“ über seine (mangelnde) Trenn-



Eberhard Fuchs (Umweltschutz), Erich Prattes, Elfi Schillinger (ARA), Josef Hegedüs, David Müller, Werner Knauz (Vorstand ARA) (v.l.)

Foto: ARA AG

genauigkeit vorgehalten werden. Dann schätzen die Abfallberater aufgrund des Analyseergebnisses ab, wie viele Restmülltonnen die Hausgemeinschaft bei richtiger Abfalltrennung einsparen könnte. Auf Aufklebern sehen die Bewohner dann, wieviel Geld sie sich jährlich ersparen könnten. Der Jury gefiel vor allem der An-

satz, positive Anreize – in diesem Fall die Betriebskosteneinsparung – zu schaffen und so die Bürger zu einem Umdenken zu bewegen. „Eine absolut verdiente Auszeichnung für unsere beiden Abfallberater“, betonte mit großem Stolz auch der Obmann des AWV Deutschlandsberg, Josef Hegedüs.

1384026

## Klösterliches Handwerk im Pfarrsaal Eibiswald

Eine besondere Ausstellung ist am 24. Juni ab 18 Uhr im Pfarrsaal Eibiswald zu sehen: Die Schwestern der Hl. Elisabeth aus dem Kloster zu Minsk (Weißrussland) reisen durch Europa und nehmen jede Gelegenheit wahr, ihre seelsorgerische Arbeit durch den Verkauf ihrer selbst hergestellten Produkte zu unterstützen.

Um diese Tätigkeiten ausführen zu können, haben sie in ihrem Kloster Werkstätten eingerichtet, in denen Glaubens- und regionsbezogene Werkstücke hergestellt werden. Eine Besonderheit sind Ikonen und handgeschnitzte Kreuze sowie selbstgezeichnete Wachskerzen, Keramikwaren und religiöse Geschenke.

1383863

## Sommerurlaub ohne Verdauungsprobleme

Ungewohntes Essen, Klimaumstellung, Zeitverschiebung, ein anderer Tagesablauf - viele Menschen reagieren darauf in den ersten Urlaubstagen mit Verdauungsproblemen. Zusätzlich provoziert die Sommerhitze vermehrt Elektrolyt-Verluste. Elektrolyte aber unterstützen den rhythmischen Transport

des Nahrungsbreies durch den langen Verdauungskanal. Fehlen die Elektrolyte, ist unser Darm träge. Apotheken empfehlen für jede Reiseapotheke die Verdauungs-Formel OviLac, um die Darmmuskulatur auch im Urlaub in Schwung zu halten. Von Darm-Spezialisten empfohlen.

WERBUNG

## BUCH-TIPP

dtv  
Norbert Gstrein  
Eine Ahnung  
vom Anfang  
Roman



### Heimat, Religion, die Tiefe der Seele

Daniel war sein Lieblingssschüler, mit dem Jungen verbrachte er, der Lehrer, einen ganzen Sommer abgeschlossen von der Umwelt ihres abgelegenen Provinzdorfes. Daniel verrennt sich nach einer Israel-Reise aber in religiöse Phantasien, es folgt eine Bombendrohung, der Lehrer ahnt schreckliches. Vorwürfe, Ängste steigen auf und Norbert Gstrein beschert sprachlich wundervoll und berührend „Eine Ahnung vom Anfang“. dtv, 360 Seiten, 10,20 € Schletterer



Bgm. Franz Silly und HBI Gerald Pözl von der FF St. Martin mit ABI Erich Schipfer und HFM Karl Orgel, die ausgezeichnet wurden.

Foto: KK

## Rüsthaus der FF Otternitz erstrahlt in neuem Glanz

Im völlig umgebauten Rüsthaus der FF Otternitz (Gemeinde St. Martin i.S.) finden nun die 45 bestens ausgebildeten Kameraden ein funktionelles Dach über dem Kopf. Mit einer Feldmesse, zelebriert von Pfarrer Anton Rindler, wurde das modernisierte Vereinsheim seiner Bestimmung übergeben. Um die Kosten überschaubar zu halten, packten die Otternitzer Feuerwehrmänner beim Zu- und Umbau kräftig mit an. Unterstützt

von Unternehmen aus der Region, investierte man 3.580 ehrenamtliche Arbeitsstunden um aus dem in die Jahre gekommenen Haus ein echtes Schmuckstück zu machen. Dabei blieb in der neunmonatigen Bauzeit kaum ein Stein auf dem anderen. Umkleide, Atemschutzwerkstatt, Dach, Gemeinschaftsraum, Fenster und Außenfassade wurden erneuert. Die anderen Räumlichkeiten wurden umfassend saniert.

1384013

Osttirol  
Dorn-Berg-Tirol  
www.osttirol.com

SPITZCIAL HOTELS  
Natur - Genuss

Spitzcial Hotels das sind Ihre besonderen Gastgeber in Osttirol. SPITzen Qualität mit speCIAL Service.

Ausgewählte Hotels welche alle ein Qualitätsversprechen abgegeben haben und wichtige Kriterien für Ihren Wohlfühlurlaub erfüllen.

SPITZCIAL-ANGEBOTE für Ihren Sommerurlaub  
spitzcialhotels.osttirol.com

Osttirol Information  
Tel +43 (0)50 212 212, info@osttirol.com